

bauchalets gefahrn bin Brand WUN O. SCHEMM,
Der Internist, Hof 1989, 20. J.D.

-bäucheln

Vb., nur im Komp.: [schläg]b.: °*de Kuah hot gschlebüchlt* „nach großer Anstrengung schwer geatmet“ Schneidhart KEH.– Zum Bestimmungsw. s. [schläg]bauchen. J.D.

bauchen, -bäuchen

Vb. 1 sich nach außen wölben: °*bauchen* Inzell TS; *sechs kleine ... Pauchente wasser fleschlein* Mehn 1581 MJbBK 16 (1965) 142 (Inv.).

2 heftig atmen, °OB, NB vereinz.: °, „ein Pferd, das recht erhitzt, überanstrengt ist, *baucht*“ Rettenbach SOB.

WBÖ II,547 f.; Schw.Id. IV,975; Suddt.Wb. II,121.
DWB I,1166; Frühhd.Wb. III,165.
W-11/51.

Komp.: [aus]b. wie → b.1, °OB vereinz.: °*ausbauchen* „eine merkliche Wölbung nach außen kriegen“ Inzell TS.– Auch: „im altmodischen, schwarzen Rock und *ausgebauchten* [verbeulten] Zylinderhut“ RUEDERER Erwachen 143.

WBÖ II,548.– DWB I,828.

[schläg]b., [schmer]-, [schnee]-, [schnell]- 1 wie → b.2, °NB, °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*er is glaffa, daß er glei schneebauchn hot müassn* O'schleißhm M; °*de Kua schlobaucht awa gscheit* G'armschlag GRA; °*der Gaal hout da schliabeicht* „schwer geschnauft“ Erbfendf NEW; *schlebauchen* „tief atmen“ Dinzing CHA BM II,253; *schlebaucha* „schwer atmen, wobei sich der Bauch erheblich blähte, mußten die Zugtiere nach längeren schweren Anstrengungen“ SCHILLING Paargauer Wb. 25; *Schnee-bäuchen* „schnell und kurz Athem holen, wobei sich der Bauch jedesmal erhebt“ HÄSSLIN Nürnberg.Id. 121.– 2 übertr.– 2a sich müde, erschöpft zeigen, °NB, °OP vereinz.: °*der schlebaucht* „kommt ganz erschöpft daher“ Straubing.– 2b sich abmühen, schwer arbeiten: °*de hobi scho schlebaucha lassn* Gartelsrd AIC.– Part.Prät.: °*der Ochs is gschlegbaucht* „erschöpft“ Allersbg HIP.– 2c: °*schlebaucha* „sich mit Genuß vollessen“ Parsbg.– Bestimmungsw. zu → *schlagen* (WBÖ II,548).

Ltg: *slēgbauχa* (NAB; HIP), v. a. aber *slēbauχγ*, -α u. ä., vereinz. -*baχa* (KÖZ, REG, VIT; CHA, WÜM), -*baχtn* (REG), -*baixγ* u. ä. (AM, NEW, NM), mit falscher Rückbildung -*baix* (NEW); ferner *slōbauχa* (GRA; PAR), *slēibauχγ* (BUL), -*baχa* (NAB, OVI), -*baixγ* (NEW) sowie *slīabauχγ* (VOH), -*bai-* (KEM,

NEW, TIR), *slībaiχγ* (AM, KEM, SUL); mit volksetym. Anschluß an → *Schnee* auch *snēbauχγ*, -α (IN, M, PAF; MAL, VIT; BUL, NAB), -*baixγ* (NEW), *snēi-* (AM, BUL, NEW), an → *schnell* *snōibauχa* (DAH, IN), *snōlbauχγ* (PAR) u. an → *Schmer* *šmēabauχγ* (R).

HÄSSLIN Nürnberg.Id. 121; SCHMELLER II,496, 518.– WBÖ II,548; Schwäb.Wb. V,873.– DWB IX,338.– SCHILLING Paargauer Wb. 25.

Mehrfachkomp.: [da-her-schläg]b. müde, erschöpft daherkommen, °NB vereinz.: °*o mei, wie schlebauchst denn du daher!* Wolfsbach LA.

J.D.

Baucher(er)

M. 1 Sprung ins Wasser, bei dem man mit dem Bauch aufschlägt, OB, °NB, MF vereinz.: °*aus am Höchtara* (Hechtsprung) *is a Bauchara woon* Wimm PAN; „und platscht dann mit einem schnalzenden *Baucherer* ... auf den Wasserspiegel“ SOMMER Blasius 1,57.

2 Fahrt, bei der man bäuchlings auf dem Schlitten liegt, °MF vereinz.: °*der Bub macht an Baucherer* Solnhfn WUG.

Suddt.Wb. II,121.

CHRISTL Aichacher Wb. 146.

J.D.

-bauchericht

Adj., nur im Komp.: [schläg]b.: °*heit bin i ganz schlebaucharat* erschöpft Böbrach VIT. J.D.

Baucherl, Mann mit dickem Bauch, → *Bauchelein*.

bäucherling

Adv.: °*bäucherling fahrn* bäuchlings schlittensfahren Erlach PAN. J.D.

baucherln

Vb., bäuchlings schlittensfahren, °OP vereinz.: °*bauchalan* Engelsbg NM.

Komp.: [schläg]b., [schnee]-: °*schnebaucherln* „Kurzatmen des Hundes bei heißem Wetter“ Kolbermoor AIB. J.D.

-bauchern

Vb., nur im Komp.: [schläg]b. heftig atmen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*a Ochs schlebauchat* „atmet erschöpft“ Heng NM. J.D.

bauchetzen

Vb., heftig atmen: °*a Roß, des übertrieb'n worn is, hat bauchazt* Herrnwahlthann KEH.